

„Ein ganz wichtiges Projekt, trifft genau den Zahn der Zeit“

Caritas-Bildungs Buddys



Abstract zu den Ergebnissen der evaluativen Begleitung

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)

Projektleitung an der KHSB: Prof. Dr. Petra Mund
Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Autorin: Verena Mörath
mit Unterstützung von Tabea Gardey und Sara Nasri

März 2023



Caritasverband für
das Erzbistum Berlin e.V.

Caritas-Bildungs Buddys – ein Projekt für die stationäre Jugendhilfe im Erzbis-tum Berlin

Im vorliegenden Abschlussbericht werden die Ergebnisse der evaluativen Begleitung des Pro-jektes der Caritas-Bildungs Buddys vorgestellt. Seit Juli 2021 unterstützen Bildungs Buddys in zehn katholischen Einrichtungen der stationären Kinder- und Jugendhilfe dort lebende Kinder und Jugendliche. Ausschlaggebender Impuls für die Entwicklung des Projektes war die Corona-Pandemie. Wie unter einer Lupe wurden insbesondere während der Phasen des Lockdowns einerseits die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in stationären Einrich-tungen und die Gefahren ihrer (weiteren) Benachteiligung deutlich. Andererseits stand die ohnehin vielfach angespannte Personalsituation unter einem zusätzlichen Druck. Beides zu-sammengenommen hat für die Kinder und Jugendlichen die Gefahr erhöht, dass sich bereits bestehende Benachteiligungen weiter verfestigen. Um diesen Herausforderungen begegnen und den tatsächlichen Bedarfen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden zu können, wurde mit Unterstützung der Stiftung RTL – „Wir helfen Kindern e.V.“, der Kinderhilfsaktion BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, der Alphons-Velisch-Stiftung, dem Andere Zeiten e.V., der Harry-und-Karin-Gerlach-Stiftung, dem Tagesspiegel „Menschen helfen!“, der Heinrich-und-Elisabeth-Dölken-Stiftung und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie das Pro-jekt der Bildungs Buddys entwickelt und umgesetzt.

Generelle Zielstellung des Projektes ist es, Bildungschancen und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, um bildungsbiografische Erfolge initiieren und begleiten zu können. Daran an- knüpfend werden mit dem Projekt folgende weitere Ziele verfolgt:

1. Reduzierung von Bildungsungleichheit: Benachteiligten Kindern und Jugendlichen wird eine individuelle und unterstützende Bildungsbegleitung angeboten. Durch diese Begleitung sollen Bildungsunterschiede zwischen benachteiligten und privilegierten Kindern und Jugend- lichen verringert werden. Bildungs Buddys tragen dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen ihr Potenzial entfalten können.

2. Förderung der sozialen Integration: Die Bildungs Buddys dienen auch als wichtige soziale Kontakte für die Kinder und Jugendlichen. Sie hören ihnen zu, motivieren sie und stärken ihr Selbstvertrauen. Durch diese Beziehung soll die soziale Integration gefördert und ein positives Umfeld für das Lernen geschaffen werden.

3. Ermöglichung von Chancengleichheit: Die Bildungs Buddys sollen dazu beitragen, Chancen- gleichheit im Bildungssystem herzustellen. Indem sie benachteiligten Kindern und Jugendli- chen zusätzliche Unterstützung bieten, können sie mögliche Bildungsdefizite ausgleichen und

ihnen den Zugang zu denselben Bildungschancen wie ihre privilegierten Altersgenossen ermöglichen.

4. Stärkung des Bildungsengagements: Durch die individuelle Begleitung und Unterstützung der Bildungsbuddys soll das Bildungsengagement der Kinder und Jugendlichen gestärkt werden. Sie werden ermutigt, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihr Interesse an Bildungsthemen zu fördern. Dabei agieren Bildungsbuddys in Einzel- und Kleingruppensituationen, ergänzen das pädagogische Team, sind regelmäßig vor Ort und verbinden in dieser Zeit Freizeitaktivitäten und Lerneinheiten. Dieser ganzheitliche und gleichzeitig partizipative Ansatz ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine positive Selbstwahrnehmung, die dem Beziehungsaufbau dient und nachhaltige Bildungsräume schafft.

Im Rahmen der evaluativen Begleitung durch die Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) sind von März 2022 bis Dezember 2022 die Umsetzung dieser Zielstellungen und die Auswirkungen, die mit dem Einsatz eines Bildungsbuddys verbunden sein können, untersucht worden.

Dabei zeigen die Ergebnisse der evaluativen Begleitung des Projektes deutlich, dass die damit verbundene generelle Zielstellung, durch den Einsatz von Bildungsbuddys die Bildungschancen, die gesellschaftliche Teilhabe und soziale Kompetenzen der in stationären Einrichtungen lebenden jungen Menschen zu erhöhen, eingelöst werden konnte. Durch die Pandemie entstandene bzw. noch weiter vergrößerte Lücken im Bereich der formalen Bildung konnten mithilfe der Bildungsbuddys abgemildert werden, wie die Analyse der Schulnoten gezeigt hat. Zudem ist deutlich geworden, dass die große Stärke der Bildungsbuddys in der Möglichkeit ihres flexiblen Einsatzes liegt, dies spiegelt sich unter anderem in der Breite der durch die Bildungsbuddys realisierten Angebote, von individueller und/oder gruppenbezogener schulischer Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe sowie Unterstützung bei Prüfungsvorbereitungen bis hin zu Sport- und anderen Freizeitangeboten, wider. Insgesamt ist es, vor dem Hintergrund der Ergebnisse und mit Blick auf die Verbesserung der Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten der jungen Menschen, geboten, das Angebot der Caritas-Bildungsbuddys zu verstetigen.